

**H0 | Lima**

## Verstärkung für den ICE «Interlaken»

Im Sommer 2022 gelangen die 2020 angekündigten vierteiligen ICE1-Sets auf den Markt. Unter der Artikelnummer HL1752 wird dabei der ICE1 mit der Nummer 401 181, dem zusätzlichen Stromabnehmer für den Verkehr in der Schweiz und dem

Taufnamen «Interlaken» herauskommen. Dazu hat Lima nun zwei Ergänzungswagensets angekündigt:

- Art.-Nr. HL4676:  
Zusatzwagen für ICE1 (2x 2. Kl.  
und 1x Restaurant), Epoche V-VI

- Art.-Nr. HL4679:  
Zusatzwagen für ICE1 (1x 1. Kl.  
und 1x 2. Kl.), Epoche V-VI

Zum ICE1-Set der Artikelnummer HL1750 wurden diese Ergänzungen angekündigt:

- Art.-Nr. HL4674:  
Zusatzwagen für ICE1 (2x 2. Kl.  
und 1x Restaurant), Epoche V-VI
- Art.-Nr. HL4677:  
Zusatzwagen für ICE1 (1x 1. Kl.  
und 1x 2. Kl.), Epoche V-VI

Zum ICE1 «Landshut» (Art.-Nr. HL1751) gibt es künftig folgende zwei Ergänzungen:

- Art.-Nr. HL4675:  
Zusatzwagen für ICE1 (2x 2. Kl.  
und 1x Restaurant), Epoche V-VI
- Art.-Nr. HL4678:  
Zusatzwagen für ICE1 (1x 1. Kl.  
und 1x 2. Kl.), Epoche V-VI

Weitere Infos:  
[www.limamodel.it](http://www.limamodel.it)

Foto: Hans Roth



### Einschätzungen des H0-Marktes durch den Modellbahner Werner Frey

## Wenige Neuheiten und diese dafür doppelt

Wir befinden uns wahrlich in speziellen Zeiten, und die Auswirkungen der Coronapandemie sind nun definitiv auch im Modell-eisenbahnmarkt angekommen. Nach 2021 findet in diesem Jahr zum zweiten Mal keine Spielwarenmesse statt. Eine denkbar schlechte Ausgangslage gleich aus mehreren Gründen.

Da sind verschiedenste Anbieter, die seit längerer Zeit mit grösseren Lieferproblemen kämpfen, die sich durch die Pandemie noch akzentuiert haben. Und nicht nur die kleinen Anbieter, sondern auch die grossen sind stark betroffen. Entsprechend gross sind die Listen mit noch nicht ausgelieferten Neuheiten und die Unsicherheit über deren Erscheinungszeitpunkt. Gleichzeitig sorgt die nicht stattfindende Messe dafür, dass der Druck etwas zum Termin X fertig zu haben, fehlt. Es ist daher wenig überraschend, dass bei einigen Akteuren Funkstille herrscht, was Neuheiten anbelangt.

Bezüglich der Neuheiten wird immer mehr deutlich, dass es jene Hersteller gibt, die mit ihren Ideen unbearrirt von allen Unwägbarkeiten vorausmarschieren und den Takt im Markt angeben, während selbst die grössten Akteure davon zeitweise kalt geduscht werden und ihr sicher geglaubtes Projekt in einer Haustrückübung ankündigen müssen, um nicht komplett unterzugehen. Gleichzeitig fragt man sich bei gewissen offensichtlichen Doppelentwicklungen, ob das wirklich nötig war. Offensichtlich erreicht jeder Anbieter seine Stammkunden mit seinem Modell,

anders ist es nicht zu erklären, dass sich solch bewussten Doppelentwicklungen angesichts der hohen Entwicklungskosten rechnen. Der Kunde hat die Qual der Wahl und entscheidet über Erfolg und Misserfolg der Modelle.

Die Auswahl an Neuheiten ist gefühlt kleiner als in anderen Jahren. Das hängt mit Sicherheit damit zusammen, dass insbesondere kleinere Anbieter sich derzeit angesichts der unklaren Liefersituation mit Ankündigungen zurückhalten. Insofern dürfen wir sicher auch im Verlauf des Jahres mit einigen interessanten Neuheiten rechnen, die angekündigt werden, sobald sie einen gewissen Reifegrad erreicht haben. Mit Blick auf die noch ausstehenden, bereits früher angekündigten Neuheiten ergibt sich insgesamt doch immer noch ein grosses Angebot. Und schlussendlich dürfte bei den meisten Modelleisenbahnhern das Angebot ohnehin grösser sein als das Budget.

Auf jeden Fall scheint die Nachfrage nach Modelleisenbahnen ungebrochen zu sein. Während der Autor diese Zeilen schrieb, stellte er bei der Durchsicht des Angebots fest, dass einzelne Neuheiten 2022 nach nur wenigen Wochen bereits ausverkauft sind. Nehmen wir es also als positives Zeichen, dass die längst totgesagte Modelleisenbahnbranche weiterhin lebendig ist.

Ich wünsche Ihnen, werte LOKI-Leser, viel Spass beim Entdecken der Modelleisenbahnneuheiten 2022.